Pressemitteilung
Chemnitz, 11.03.2022

Millionenspende des E.ON-Konzerns: enviaM-Gruppe beteiligt sich an humanitären Soforthilfen für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hinterlässt weltweit Fassungslosigkeit und Entsetzen. Der E.ON-Konzern und seine Beteiligungen wie die enviaM-Gruppe verurteilen Krieg und Gewalt und stehen in vollem Umfang hinter den in Europa und Deutschland getroffenen politischen Sanktionen.

Die Vereinten Nationen rechnen in den kommenden Wochen mit rund vier Millionen Menschen aus der Ukraine an den Grenzen der Anrainerstaaten, die bei weiterer Verschärfung der Lage vor dem Krieg in ihrer Heimat fliehen.

E.ON spendet in einem ersten Schritt eine Million Euro an Hilfsorganisationen, die sich für Geflüchtete und Betroffene des Krieges einsetzen. Die enviaM-Gruppe beteiligt sich als Tochtergesellschaft finanziell an der Ukraine-Hilfe des Mutterkonzerns. Der Energiedienstleister leistet darüber hinaus in Eigenregie Sachspenden an Polen, wo momentan die meisten Flüchtlinge aus der Ukraine ankommen. Bei den Sachspenden handelt es sich um Schlafsäcke, Matratzen und Kinderbetten, die für die Unterbringung der Flüchtlinge benötigt werden. Aktueller Schwerpunkt ist die Hauptstadt Warschau.

Außerdem gehen aktuell zahlreiche private Geldspenden von E.ON-Mitarbeitern aus ganz Europa, darunter auch zahlreichen Mitarbeitern der enviaM-Gruppe, auf einer für den Konzern eingerichteten Spendenplattform ein, die E.ON noch einmal verdoppeln wird. Viele Beschäftigte wollen auch private Hilfe leisten, um die Menschen in der Ukraine direkt zu unterstützen. Unternehmen und Mitbestimmung arbeiten bereits gemeinsam daran, die Hilfeleistungen der Kollegen zu koordinieren.

„Der Krieg in der Ukraine hat eine große Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft ausgelöst. Dies gilt auch für die enviaM-Gruppe als Teil des E.ON-Konzerns. Wir unterstützen die Spenden-Aktion unser Muttergesellschaft und begrüßen das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter“, betont Sigrid Nagl, enviaM-Personalvorständin und Arbeitsdirektorin.

Pressekontakt

Stefan Buscher
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0371 482-1744
E stefan.buscher@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse
https://blog.enviam.de/
www.facebook.com/enviaM
www.twitter.com/enviaM
www.instagram.com/enviam_gruppe/
www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag
www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt knapp 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.